



FISCHER cyclepor® classic

SACKWARE zur Herstellung von Ausgleichsschüttungen mit wärmedämmenden Eigenschaften

Beschreibung

FISCHER cyclepor® classic ist ein staubfreies EPS R Granulat und kann als Ausgangsmaterial z. B. für die Herstellung zementgebundener BEPS Schüttungen mit wärmedämmenden Eigenschaften (mit bauaufsichtlicher Zulassung gemäß FISCHER-Rezepturvorgabe) verwendet werden.

Anwendungsbereich

FISCHER cyclepor® classic ist die Basis eines pumpfähigen Füllmaterials für Dämm- und Ausgleichsschichten im Innen- und Außenbereich mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, z. B.:

- Ausgleichsschüttungen auf Holzbalken-, Dachböden, Gewölbe- und Betondecken mit speziellen statischen Anforderungen
- Unterkonstruktionen von normalen Fußbodenaufbauten (z.B. Estrichen)
- Unterkonstruktionen von speziellen Fußbodenaufbauten im Industrie- und Gewerbebau
- Ausgleich von Unebenheiten, wie durch Leitungen und Rohre auf Rohdecken
- Frostkoffer für Wegebau sowie frostsicherer Unterbau für Terrassen und Wintergärten
- Hinterfüllung und Dämmung von Schwimmbecken

Vorteile

- leichte Verarbeitung
- verkürzte Trocknungszeiten
- optimaler Höhenausgleich
- wärmedämmende Eigenschaften
- frostbeständig
- wasserunempfindlich
- geringes Gewicht
- schwer entflammbar

Eigenschaften

FISCHER cyclepor® classic besteht aus EPS R Mahlgut in abgestimmter Sieblinie gemäß DIN 16025, Teil 1. FISCHER cyclepor® classic kann gemischt mit Zement (FISCHER-Rezepturvorgabe: CEM I 42,5 R, N; CEM II A-LL 42,5 R, N) und sauberem Anmachwasser zur Herstellung von homogenen Ausgleichsschichten mit wärmedämmenden Eigenschaften verwendet werden. Diese sind normal erhärtende, hydraulisch gebundene Ausgleichsschichten, welche bei fachgerechtem Einbau und normalen Baustellenbedingungen in Abhängigkeit der Einbaudicke nach wenigen Tagen begehbar sind. Der Einbau nachfolgender Fußbodenkonstruktionen sollte erst nach vollständiger Trocknung erfolgen (Restfeuchtemessung erforderlich, Material und Raumtemperatur 20°C / 65% relative Luftfeuchte, niedrigere Temperaturen können zu Verzögerungen führen).

Verarbeitung

FISCHER cyclepor® classic als BEPS Mörtel kann z. B. in erdfechter Konsistenz mit allen geeigneten Druckluft-, Misch- und Fördermaschinen hergestellt und gefördert werden. FISCHER cyclepor® classic wird in diesem Anwendungsfall mit einer geeigneten Estrichmisch- und Förderanlage bei einer Mischzeit von ca. 2 min. homogen mit Zement und Wasser gemischt. Der Förderdruck ist auf das Material abzustimmen (z. B. reduzierte Förderluft). Die Verarbeitung erfolgt an die Mörtelkonsistenz angepasst, z. B. wie konventioneller Zementestrich, ein Verdichten ist bis zum Erreichen der geforderten Frischmörtelrohichte (395 – 440 kg/m³ bei Anwendung der FISCHER-Rezepturvorgabe und Baustellenbescheinigung) erforderlich. Verarbeitungshilfen, die keinen negativen Einfluss auf die technischen Eigenschaften haben, sind zulässig.

FISCHER-Rezepturvorgabe (gemäß bauaufsichtlicher Zulassung):

Bezeichnung	FISCHER cyclepor® classic 2001	Zement CEM I 42,5 R,N CEM II A-LL 42,5 R,N	Anmachwasser
FISCHER cyclepor® classic	1 Sack	50kg (2 Sack)	21 – 25 Liter

Feuchtigkeit / Belegreife

Die Bestimmung der Restfeuchte kann grundsätzlich über verschiedene Verfahren erfolgen. In der Praxis hat sich die CM-Messmethode zur Prüfung der Restfeuchte bewährt. Die homogenisierte Einwaage beträgt 10 g und wird über den gesamten Querschnitt entnommen. Bei einer Druckanzeige von max. 1,2 bar ist die Belegreife erreicht.

Zuvor empfehlen wir zur Orientierung die Sichtprüfung, bei der ein Stück 10x10 cm mit scharfem Messer über die gesamte Einbaudicke vorsichtig herausgeschnitten wird. Zeigt sich über den gesamten Querschnitt eine gleiche helle Farbgebung wie in der oberen Randzone, lässt dies auf eine gleichmäßige Trocknung schließen.

Allgemeine Hinweise

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Wir weisen darauf hin, dass unsere Produkte auf Ihre Eignung zu prüfen sind. Die entsprechenden BEB-Merkblätter, sowie die aktuellen DIN-Vorschriften sind zu beachten.

Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen aufgrund unserer Versuche und Praxiserfahrungen zusammengestellt. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Mit diesem Merkblatt werden alle bisherigen Informationen über das Produkt ungültig. (Stand 03.2017)

Technische Daten und Informationen (gemäß bauaufsichtlicher Zulassung):

Bezeichnung	BEPS Mörtel
Wärmeleitfähigkeit EN 12667	0,12 W/m*k
Dichte EPS Frischmörtel - EN 12350-6	ca. 395 kg/m ³
Dichte des gebundenen EPS - EN 1602	ca. 350 kg/m ³
Druckspannung bei 10 % Stauchung - EN 826	500 kPa
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl EN 12086	$\mu = 7$
Brandverhalten - EN 13501-1	A2*
Sackinhalt	200 Liter
Säcke pro Palette	12 Stück (2,4m ³)
Korngröße des EPS R Materials	≤ 8 mm
Mindesteinbaustärke	30 mm
Bindemittelanteil je m ³ CEM I 42,5 R,N CEM II A-LL 42,5 R,N	250 kg
Verarbeitungstemperatur	+5° C bis +30° C
Begehrbar und nutzbar	Abhängig vom Bauklima



* ab einer Mindesteinbaustärke von 50 mm

Bauaufsichtliche Zulassung-Nr. Z-23.11-1967 vom Deutschen Institut für Bautechnik Berlin als Wärmedämmstoff aus zementgebundenen Polystyrol Partikelschaum für FISCHER cyclepor® classic.

Eigenüberwacht gemäß WPK-Handbuch in den Werken Stolberg und Wiesenfeld. Fremdüberwacht durch das Forschungs- und Prüfinstitut Steine und Erden Karlsruhe e. V.